

ARBEITSBERICHT

Institut für Ökonomie

**Holzbilanzen 2001 und 2002
für die Bundesrepublik Deutschland**

von

Matthias Dieter



**Bundesforschungsanstalt
für Forst- und Holzwirtschaft**

und die

Ordinariate für Holzbiologie,
Holztechnologie und Weltforstwirtschaft der

Universität Hamburg

Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Hamburg
Hausadresse: Leuschnerstr. 91, 21031 Hamburg
Postadresse: Postfach 80 02 09, 21002 Hamburg

Tel: 040 / 73962-301
Fax: 040 / 73962-317
Email: oekonomie@holz.uni-hamburg.de
Internet: <http://www.bfafh.de>

Institut für Ökonomie

**Holzbilanzen 2001 und 2002
für die Bundesrepublik Deutschland**

von

Matthias Dieter

Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2003 / 2

Hamburg, Juli 2003

Vorbemerkung

Der vorliegende Arbeitsbericht enthält die Holzbilanzen 2001 und 2002 für die Bundesrepublik Deutschland. Für das Jahr 2001 basieren die Ergebnisse auf den endgültigen Daten der amtlichen Statistiken, für das Jahr 2002 stehen bisher nur vorläufige Daten zur Verfügung. Die Vergangenheit hat gezeigt, daß diese vorläufigen Ergebnisse z. T. gravierende Änderungen erfahren haben.

Gegenüber seinen Vorläufern hat der vorliegende Arbeitsbericht eine inhaltliche Erweiterung erfahren. In Reaktion auf die im nächsten Jahr bevorstehende Erweiterung der Europäischen Union um 10 neue Mitgliedsländer wird der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Holz und Produkten auf der Basis Holz nicht mehr nur nach dem Handel mit den Mitgliedsländern der EU(15) („Intrahandel“) und mit den restlichen Ländern der Welt („Extrahandel“) unterschieden, sondern auch nach demjenigen mit den EU-Beitrittsländern. Zur Wahrung der Vergleichbarkeit wird der Extrahandel weiterhin als Handel der Bundesrepublik Deutschland mit allen nicht der EU(15) angehörenden Ländern verstanden. Der Handel mit den EU-Beitrittsländern ist daher eine Teilmenge des Extrahandels.

In den bisherigen Arbeitsberichten enthielten die Summen der Außenhandelsbilanzen in der Gegenüberstellung nach Mengen alle Waren auf Basis Holz, in der Gegenüberstellung nach Werten jedoch nur die der Holz- und Papierwirtschaft im engeren Sinne. Dies sind die Produkte der holzbe- und -verarbeitenden Unternehmen, der Zellstoff-, Papier- und Pappeindustrie sowie der Papier- und Pappeverarbeitung, nicht jedoch die Druckerzeugnisse, die regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden und ähnliches. Dies ist geändert worden. Jetzt werden sowohl die Mengen als auch die Werte jeweils getrennt für alle Produkte, die auf dem Rohstoff Holz basieren sowie nur für diejenigen Produkte, die der Holz- und Papierwirtschaft im engeren Sinne zuzuordnen sind, ausgewiesen. Dies erleichtert die Vergleichbarkeit der Mengen- mit den Wertetabellen. Die hierbei vorgenommene Abgrenzung des Sektors der Forst- und Holzwirtschaft im engeren Sinne ist allerdings mehr oder weniger willkürlich. Je weiter die Verarbeitung des Rohstoffes Holz fortgeschritten ist, desto weniger wird der Wert der Produkte durch die eingesetzten Rohstoffe bestimmt und desto schwächer ist damit auch der Bezug zur Forst- und Holzwirtschaft. Dem Zweck einer in physischen Einheiten erstellten Gesamtholzbilanz ist es jedoch entsprechend, alle Produkte auf Basis Holz, ungeachtet ihrer Verarbeitungstiefe, mit zu berücksichtigen. Diese umfassendere Abgrenzung steht auch in Übereinstimmung mit dem Beschluß des europäischen Parlamentes, für die offizielle Berichterstattung das Verlags- und Druckereiwesen mit in den Sektor der Holzverarbeitenden Industrien aufzunehmen (Bundesrat, 2001).

In diesem Bericht weisen die endgültigen Ergebnisse für das Jahr 2001 gegenüber den vorläufigen Berechnungen (DIETER, 2002) teilweise Abweichungen nach unten auf, insbesondere im Bereich der Halbwaren. Da in der Regel die endgültigen Daten über den vorläufigen liegen, ist diese Abweichung erklärungsbedürftig. Zur Vereinheitlichung des methodischen Vorgehens bei vergleichbaren Auswertungen auf europäischer Ebene wurden die Faktoren zur Umrechnung in Kubikmeter Rohholzäquivalent (m^3 (r)) ab dem Jahr 2001 (endgültige Daten) jeweils auf die Gewichtsangabe (dt) bezogen. Die hierbei verwendeten Faktoren liegen bereits den für die EU berechneten Außenhandelsauswertungen (OLLMANN, 2001) zugrunde. Mit ihnen ergeben sich jedoch gegenüber einer Berechnung auf Basis der vom Statistischen Bundesamt teilweise mit angegebenen und bisher verwendeten Sondereinheiten (m^3 , m^2 , t, Stück etc.) leichte Abwei-

chungen, tendenziell nach unten. Die Auswertung des Außenhandels nach Werten ist von dieser Umstellung nicht berührt. Die entsprechende Zeitreihe ist durchgängig.

Bei der Gegenüberstellung der Jahresergebnisse 2001 und 2002 wurde als Währungseinheit der Euro verwendet. Bei den langen Zeitreihen (Tab. 6) werden die Werte weiterhin in DM angegeben.

Ergebnisse

Gesamt- und Rohholzbilanz

Der Holzeinschlag des Jahres 2001 liegt mit ca. 39,5 Mio. m³ auf etwa dem gleichen Niveau wie in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre und damit wieder deutlich unterhalb des sturmschadenbedingt hohen Einschlages im Vorjahr (Tab.1.1). Das Bilanzvolumen ist dementsprechend ebenfalls wieder gesunken (Tab. 1.1). Höhere Inlandsaufkommen an Altholz und Altpapier sowie höhere Ein- und Ausfuhren lassen jedoch das Bilanzvolumen gegenüber den Jahren vor 2000 ansteigen. Im Vergleich zu 1999 hat es sich von 175,2 Mio. m³ (r) auf 188,7 Mio. m³ (r) erhöht.

Für das Jahr 2002 ist der Einschlag mit 42,4 Mio. m³ angegeben. Er liegt damit um etwa 3 Mio. m³ über dem Vorjahreswert. Diese Differenz ist in erster Linie mit dem neuen Schätzverfahren für den Einschlag im Privatwald Bayerns zu begründen; gegenüber dem Vorjahr wird er um 3,6 Mio. m³ höher ausgewiesen (BMVEL, 2002, 2003). Seit dem Jahr 2002 basieren die offiziellen Einschlagsdaten für den Privatwald in Bayern auf einer regelmäßigen Befragung bei den Waldbesitzern (PERSCHL et al., 2003). Diese Befragungsdaten ersetzen die seit Mitte der neunziger Jahre bis dahin vorgenommenen Schätzungen anhand der Veränderungsdaten im Staatswald (ZMP, 2003, S. 22).

Das Aufkommen an Altpapier im Inland ist auch im Jahr 2001 weiter angestiegen. Mit 40,1 Mio. m³ (r) liegt es erstmals über dem Aufkommen aus dem Holzeinschlag (Tab. 1.1).

War die in der Holzbilanz für das Jahr 2001 verwendete Schätzung des Altholzaufkommens noch das Ergebnis einer Stichprobenerhebung, so stehen für das Jahr 2002 erstmals die Ergebnisse einer Vollerhebung bei den Altholzentsorgern zur Verfügung. Die von MANTAU und WEIMAR (2003) durchgeführte Untersuchung weist ein Altholzaufkommen in Höhe von 5 Mio. t aus, das entspricht in Rohholzäquivalenten einem Aufkommen von 8,5 Mio. m³(r) (Tab. 1.2).

Die Lagerbestände haben in den Jahren 2001 und 2002 wieder abgenommen (Tab. 1.2). Insbesondere die holzbearbeitenden Unternehmen haben ihre Lagerbestände an Rohholz verringert (Tab. 2.2). Die Entwicklung der Rohholzlager im Wald, die im Jahr 2000 ganz wesentlich zur Zunahme der Lagerbestände insgesamt beigetragen haben, läßt sich anhand der verfügbaren Statistiken nicht nachvollziehen. Dies läßt auf eine Unterschätzung der Aufkommenseite und damit des rechnerischen Verbrauchs vermuten.

Der Gesamtholzverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2001 beträgt 96,6 Mio. m³(r) (Tab. 1.1). Damit setzt sich der langfristig ansteigende Verbrauchstrend auch in diesem Jahr fort. Der hohe rechnerische Verbrauch im Jahr 2000 in Höhe von 104,1 Mio. m³(r) ergab sich überwiegend als Ergebnis des sturmschadenbedingten Mehreinschlages und unzureichend erfaßter Daten über die Lagerbestandsveränderungen; er ist daher als Vergleichsmaßstab wenig geeignet.

Außenhandel

Ebenso wie der Verbrauch folgt auch der Außenhandel mit Holz und Produkten auf Basis Holz in der Bundesrepublik Deutschland einem ansteigenden Trend. Gegenüber den Vorjahren haben sich Ein- und Ausfuhr sowohl in Mengen als auch in Werten zum Teil deutlich erhöht (Tab. 6). Lediglich die Einfuhr von Holz und Produkten auf Basis Holz im Jahr 2000 lag über derjenigen des Jahres 2001.

Nach wie vor besitzt der Handel mit Ländern innerhalb der EU(15) eine große Bedeutung für die Bundesrepublik Deutschland. Sein Anteil am Außenhandel insgesamt beträgt je nach Handelsrichtung und Bezugsgröße zwischen 60% und 70%. Allerdings ist der Intrahandel im Jahr 2001 in den Bezügen und Lieferungen sowohl nach Mengen als auch nach Werten gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (Tab. 8,11). Der Extrahandel hingegen weist keine auffälligen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr auf (Tab. 9,12). Aufgrund fehlender Daten für das Jahr 2000 ist ein Vergleich für die EU-Beitrittsländer nicht möglich. Deren Anteil am Extrahandel schwankt nach Warengruppe und Handelsrichtung. Im Durchschnitt der Mengen (Werte) entfallen auf die EU-Beitrittsländer im Jahr 2001 43% (42%) vom Extrahandel bei den Bezügen und 28% (24%) vom Extrahandel bei den Lieferungen. Die EU-Beitrittsländer sind damit bereits heute wichtige Partner der Bundesrepublik Deutschland im Handel mit Holz und Produkten auf Basis Holz.

Insgesamt ist die Bundesrepublik Deutschland auch im Jahr 2001 Nettoimporteur von Holz und Produkten auf Basis Holz in Mengen (Tab. 4.1). Nach Werten jedoch ist sie, insbesondere wegen der hohen Exportüberschüsse bei den Papierwaren und Druckereierzeugnissen, Nettoexporteur (Tab. 5.1). Sowohl nach Mengen als auch nach Werten konnten die Ausfuhren gegenüber den Einfuhren im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Der negative Außenhandelsaldo bei den Mengen resultiert, wie bereits im Vorjahr, aus dem Extrahandel. Er hat sich jedoch im Betrag gegenüber dem Vorjahr verringert (Tab. 9). Innerhalb der EU(15) ist die Bundesrepublik Deutschland Nettoexporteur nach Mengen und Werten (Tab. 8,11). Auch hier konnten die Lieferungen relativ gegenüber den Bezügen gesteigert werden, was in einem Anstieg des Saldos zum Ausdruck kommt. Im Handel mit den EU-Beitrittsländern ist die Bundesrepublik Deutschland Nettoimporteur von Holz und Produkten auf Basis Holz (Tab. 10,13). Der negative Saldo resultiert in erster Linie aus dem Handel mit den Holzfertigwaren inklusive Möbel. Dies zeigt, daß die EU-Beitrittsländer technologisch aufgeholt haben, auch wenn ein Teil der im bilateralen Vergleich hohen Wettbewerbsfähigkeit eher durch die geringeren Produktionskosten in diesem teilweise noch arbeitsintensiven Bereich erklärt werden kann. Dafür spricht auch, daß im Bereich der kapitalintensiven Papier- und Pappindustrie die Lieferungen aus der Bundesrepublik Deutschland an die EU-Beitrittsländer die Bezüge übersteigen.

Literatur

- Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL): Holzmarktbericht 2002, 2003. Bonn
- Bundesrat, 2001: Entschließung des Europäischen Parlamentes zu der Mitteilung der Kommission über den Stand der Wettbewerbsfähigkeit der Holz verarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige in der EU. Bundesratsdrucksache 113/01 vom 02. Februar 2001
- DIETER, M., 2002: Holzbilanzen 2000 und 2001 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 2002/7
- MANTAU, M., WEIMAR, H., (WIERLING, R.), 2001, 2003: Standorte der Holzwirtschaft, Altholz - Abschlußbericht. Untersuchungen im Auftrag von Holzabsatzfonds (HAF) und Verband Deutscher Papierfabriken (VDP). Universität Hamburg, Ordinariat für Weltforstwirtschaft
- OLLMANN, H., 2001: Holzbilanzen für die EU und ihre Mitgliedsländer. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 2001/9
- PERSCHL, H., BECK, R., OHRNER, G., 2003: Welche Holzmengen kommen aus dem Kleinprivatwald Bayerns? In: LWF-aktuell Nr. 36. Freising: Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)
- Statistisches Bundesamt (StBA): Außenhandel nach Waren und Ländern. Fachserie 7, Reihe 2. Wiesbaden
- Verband Deutscher Papierfabriken (VDP): Leistungsbericht Papier 2002. Bonn
- ZMP (Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle GmbH), 2003: Marktbilanz Forst und Holz 2003. Bonn

GESAMTHOLZBILANZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLANDin Millionen m³(r)

AUFKOMMEN			VERBLEIB		
	2000	2001		2000	2001
Einschlag	53,7	39,5	Lagerbestände, Zunahme	6,3	-
Altpapier, Inlandsaufkommen	39,7	40,1	Ausfuhr	91,9	92,1
Altholz	3,5 ^{a)}	6,2	Verbrauch	104,1	96,6
Einfuhr	105,4	101,7			
Lagerbestände, Abnahme	-	1,2			
GESAMTAUFKOMMEN	202,3	188,7	GESAMTVERBLEIB	202,3	188,7

a) = geschätzt

Die Lagerbestandszunahme im Jahr 2000 in Höhe von 6,3 Mio. m³ setzt sich aus 4,5 Mio. m³ in der Forstwirtschaft und 1,8 Mio. m³ in der Holz- und Papierindustrie zusammen.

Quelle: Berechnet auf Grundlage von Daten amtlicher Statistiken, von Angaben des Verbandes Deutscher Papierfabriken, sowie Mantau et al., 2001

GESAMTHOLZBILANZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLANDin Millionen m³(r)

AUFKOMMEN			VERBLEIB		
	2001	2002 ¹⁾		2001	2002 ¹⁾
Einschlag	39,5	42,4 ^{a)}	Lagerbestände, Zunahme	-	-
Altpapier, Inlandsaufkommen	40,1	39,8	Ausfuhr	92,1	94,1
Altholz	6,2	8,5	Verbrauch	96,6	96,6
Einfuhr	101,7	99,3			
Lagerbestände, Abnahme	1,2	0,7			
GESAMTAUFKOMMEN	188,7	190,7	GESAMTVERBLEIB	188,7	190,7

¹⁾ vorläufige Daten^{a)} ab 2002 Änderung des Schätzverfahrens für den Einschlag im Privatwald Bayerns (siehe Text)

Quelle: Berechnet auf Grundlage von Daten amtlicher Statistiken, von Angaben des Verbandes Deutscher Papierfabriken, sowie Mantau et al., 2001, 2003.

ROHHOLZBILANZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

in Millionen m³

A U F K O M M E N			V E R B L E I B		
	2000	2001		2000	2001
Einschlag	53,7	39,5	Lagerbestände, Zunahme	5,4	-
Einfuhr	3,6	3,6	Ausfuhr	5,6	5,0
Lagerbestände, Abnahme	-	0,8	Verbrauch	46,3	38,9
GESAMTAUFKOMMEN	57,3	43,9	GESAMTVERBLEIB	57,3	43,9

In der Rohholzbilanz entspricht $m^3 = m^3(r)$.

Die Lagerbestandszunahme im Jahr 2000 in Höhe von 5,4 Mio. m³ setzt sich aus 4,5 Mio. m³ in der Forstwirtschaft und 0,9 Mio. m³ in der Holz- und Papierindustrie zusammen.

Quelle: Berechnet auf Grundlage von Daten amtlicher Statistiken und von Angaben des Verbandes Deutscher Papierfabriken.

ROHHOLZBILANZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

in Millionen m³

A U F K O M M E N			V E R B L E I B		
	2001	2002 ^{*)}		2001	2002 ^{*)}
Einschlag	39,5	42,4 ^{a)}	Lagerbestände, Zunahme	-	-
Einfuhr	3,6	2,5	Ausfuhr	5,0	4,5
Lagerbestände, Abnahme	0,8	0,5	Verbrauch	38,9	40,9
GESAMTAUFKOMMEN	43,9	45,4	GESAMTVERBLEIB	43,9	45,4

In der Rohholzbilanz entspricht $m^3 = m^3(r)$.

^{*)} vorläufige Daten

^{a)} ab 2002 Änderung des Schätzverfahrens für den Einschlag im Privatwald Bayerns (siehe Text)

Quelle: Berechnet auf Grundlage von Daten amtlicher Statistiken und von Angaben des Verbandes Deutscher Papierfabriken.

HOLZ und PRODUKTE auf der BASIS HOLZ

Gesamtbilanz und Aussenhandelsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

- Zeitreihe der wichtigsten Kenngrößen -

- Mio m³(r) = Rohholzäquivalent -

Jahr	HOLZBILANZ					rechn. Verbrauch		AUSSENHANDEL			
	Aufkommen			Verbleib		davon:		HOLZ		PAPIER	
	Rohholz aus Inland	Altpapier aus Inland	Einfuhr	Ausfuhr	rechn. Ver- brauch	HOLZ	PAPIER	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
1950	25,5	1,2	3,7	1,6	28,8	23,1	5,7	1,9	1,0	1,8	0,5
51	27,5	1,7	4,8	1,5	31,6	25,4	6,2	2,6	0,8	2,2	0,7
52	24,5	1,4	7,4	0,8	30,6	24,3	6,3	5,2	0,3	2,2	0,5
53	23,7	1,7	7,7	1,1	31,9	24,8	7,1	4,6	0,4	3,1	0,6
54	22,8	2,1	10,7	1,5	34,1	25,3	8,8	6,7	0,6	4,0	0,9
1955	25,4	2,3	14,5	1,9	38,6	28,8	9,8	9,7	0,6	4,8	1,2
56	21,7	2,5	13,8	2,5	36,6	25,5	11,1	8,6	0,9	5,2	1,7
57	23,8	2,8	14,9	2,7	38,9	25,8	13,1	8,8	1,1	6,1	1,6
58	24,0	2,9	15,3	2,4	39,9	27,9	12,0	8,9	0,8	6,4	1,6
59	26,0	3,0	17,0	2,8	43,1	30,8	12,3	9,2	0,9	7,8	1,9
1960	24,7	3,4	20,6	3,2	45,5	30,2	15,4	10,6	1,0	9,9	2,1
61	26,2	3,6	21,2	3,4	46,8	31,1	15,8	10,7	1,1	10,5	2,3
62	27,0	3,6	22,3	3,6	49,7	32,2	17,5	10,6	1,1	11,7	2,5
63	24,1	3,8	23,8	4,0	47,5	30,2	17,3	10,8	1,3	13,0	2,7
64	26,9	4,3	26,6	4,5	52,9	32,9	20,0	11,7	1,6	14,9	2,9
1965	25,7	4,6	27,7	4,5	53,5	31,7	21,8	11,4	1,5	16,3	2,9
66	27,2	4,8	27,0	5,2	53,9	32,2	21,7	10,7	1,8	16,4	3,4
67	26,2	4,9	24,3	6,5	49,1	28,8	20,3	8,6	2,7	15,8	3,8
68	24,9	5,6	29,2	7,6	52,2	28,3	23,9	9,6	3,2	19,6	4,4
69	26,6	6,5	34,4	8,2	58,6	31,2	27,4	12,1	2,9	22,3	5,3
1970	29,0	7,0	35,6	8,5	62,1	34,6	27,5	13,0	2,7	22,6	5,7
71	27,9	6,8	33,0	8,7	59,8	34,7	25,1	12,8	2,9	20,1	5,8
72	23,7	6,9	36,3	9,6	58,5	31,9	26,6	13,9	3,0	22,3	6,6
73	31,0	7,3	38,2	13,2	62,7	35,4	27,3	14,3	5,0	23,9	8,2
74	31,6	7,8	34,5	17,9	54,1	28,6	25,5	10,2	8,4	24,3	9,6

Jahr	H O L Z B I L A N Z					rechn. Verbrauch		A U S S E N H A N D E L			
	Aufkommen			Verbleib		davon:		H O L Z		P A P I E R	
	Rohholz aus Inland	Altpapier aus Inland	Einfuhr	Ausfuhr	rechn. Ver- brauch	HOLZ	PAPIER	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
1975	26,1	6,9	29,8	14,9	49,0	25,8	23,2	10,1	8,1	19,7	6,8
76	28,9	8,1	36,7	18,6	54,8	28,6	26,3	12,8	9,2	23,9	9,4
77	29,3	8,4	38,2	18,4	57,4	30,5	26,9	13,6	8,2	24,6	10,2
78	28,0	8,8	42,3	17,9	60,6	33,1	27,5	15,5	6,9	26,8	11,1
79	27,4	9,5	47,5	20,2	65,3	34,4	30,8	17,7	7,4	29,8	12,8
1980	30,1	9,5	48,9	21,8	65,8	35,6	30,1	18,4	8,4	30,5	13,4
81	29,2	10,2	46,6	23,2	63,2	33,9	29,3	16,2	8,1	30,4	15,1
82	28,9	9,9	45,6	23,7	61,6	33,1	28,5	15,9	7,9	29,6	15,7
83	27,5	10,4	50,5	24,7	64,0	33,6	30,4	18,0	7,8	32,5	17,0
84	28,4	11,9	52,2	29,0	64,1	32,2	31,5	17,2	9,0	35,0	20,0
1985	31,4	13,5	51,6	32,2	63,5	32,0	31,4	16,3	11,0	35,3	21,1
86	29,5	14,1	56,1	32,9	66,2	31,7	34,5	17,9	10,9	38,1	22,0
87	29,4	14,8	58,8	35,1	67,8	32,6	35,2	18,5	10,9	40,3	24,3
88	29,3	15,8	61,7	39,8	66,9	32,0	34,9	19,8	12,7	42,0	27,1
89	31,9	17,0	66,3	42,8	71,5	34,5	37,0	21,8	13,6	44,4	29,2
1990	31,5	18,4	72,2	44,8	77,4	36,7	40,7	23,8	14,5	48,4	30,4
91	39,1	22,0	77,3	50,9	87,2	41,3	45,9	25,1	18,6	52,3	32,3
92	35,6	22,9	80,3	51,0	88,3	42,6	45,7	27,6	16,6	52,7	34,4
93	34,3	24,9	73,4	48,9	84,1	43,4	40,6	26,4	14,1	47,0	34,8
94	37,1	28,1	87,3	58,9	97,8	53,7	44,1	32,5	16,8	54,7	42,1
1995	40,0	30,5	83,6	64,5	89,5	49,6	39,9	30,5	18,1	53,0	46,4
96	37,0	31,6	81,8	64,3	88,5	49,2	39,3	29,5	16,8	52,3	47,5
97	38,2	33,3	88,1	71,5	90,2	49,2	41,0	32,3	19,4	55,8	52,0
98	39,1	34,5	93,1	77,1	91,8	49,6	42,2	34,2	22,7	58,8	54,4
99	37,6	37,5	97,1	80,0	95,1	49,9	45,2	35,9	23,0	61,2	57,0
2000	53,7	39,7	105,4	91,9	104,1	54,9	49,2	38,7	28,0	66,7	63,9
01	39,5	40,1	101,7	92,1	96,6	46,4	50,2	35,4	29,2	66,3	62,9

HOLZ = Rohholz, Schnittholz und Holzwerkstoffe sowie Waren daraus.

PAPIER = Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe sowie Waren daraus.

ab 1991: 16 Bundesländer

Quelle: Berechnet auf Grundlage von Daten amtlicher Statistiken und von Angaben des Verbandes Deutscher Papierfabriken.

**Bilanz des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland
mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

- 1.000 m³ (r) -

Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr		Saldo	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Rohholz	3.609	3.577	5.609	4.958	2.001	1.381
Industrierestholz	1.475	1.390	3.033	3.222	1.557	1.832
Roh- und Restholz	5.084	4.967	8.642	8.180	3.558	3.212
Schnittholz	8.119	6.910	4.976	5.618	-3.143	-1.292
Platten	6.127	5.868	6.796	7.064	669	1.195
sonst. Holzhalbwaren	3.542	2.911	1.970	2.029	-1.572	-882
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	21.462	22.120	15.171	14.970	-6.290	-7.150
Papier und Pappe	35.305	33.660	34.796	34.294	-509	634
Halbwaren	74.555	71.470	63.709	63.974	-10.846	-7.496
Holzwaren incl. Möbel	15.852	14.752	5.663	6.328	-10.189	-8.423
Papierwaren	7.228	7.762	9.819	9.329	2.591	1.567
Druckerzeugnisse	1.792	1.920	3.331	3.513	1.539	1.592
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	921	867	784	782	-137	-85
Fertigwaren	25.793	25.301	19.597	19.952	-6.196	-5.349
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>23.080</i>	<i>22.514</i>	<i>15.482</i>	<i>15.658</i>	<i>-7.598</i>	<i>-6.856</i>
GESAMT	105.432	101.738	91.948	92.106	-13.484	-9.632
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>102.719</i>	<i>98.951</i>	<i>87.832</i>	<i>87.812</i>	<i>-14.887</i>	<i>-11.140</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
endgültige Daten für das Jahr 2001
endgültige Daten für das Jahr 2000

*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Bilanz des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland
mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

- 1.000 m³ (r) -

Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr		Saldo	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Rohholz	3.577	2.547	4.958	4.452	1.381	1.905
Industrierestholz	1.390	1.056	3.222	2.658	1.832	1.602
Roh- und Restholz	4.967	3.603	8.180	7.110	3.212	3.507
Schnittholz	6.910	6.614	5.618	5.422	-1.292	-1.191
Platten	5.868	4.822	7.064	7.976	1.195	3.154
sonst. Holzhalbwaren	2.911	2.786	2.029	2.653	-882	-133
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	22.120	22.807	14.970	12.688	-7.150	-10.119
Papier und Pappe	33.660	35.313	34.294	38.410	634	3.097
Halbwaren	71.470	72.342	63.974	67.150	-7.496	-5.191
Holzwaren incl. Möbel	14.752	14.762	6.328	6.830	-8.423	-7.932
Papierwaren	7.762	5.996	9.329	8.830	1.567	2.834
Druckerzeugnisse	1.920	1.809	3.513	3.492	1.592	1.683
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	867	833	782	715	-85	-117
Fertigwaren	25.301	23.400	19.952	19.867	-5.349	-3.532
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>22.514</i>	<i>20.758</i>	<i>15.658</i>	<i>15.659</i>	<i>-6.856</i>	<i>-5.098</i>
GESAMT	101.738	99.344	92.106	94.127	-9.632	-5.217
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>98.951</i>	<i>96.702</i>	<i>87.812</i>	<i>89.920</i>	<i>-11.140</i>	<i>-6.783</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
vorläufige Daten für das Jahr 2002
endgültige Daten für das Jahr 2001

*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Bilanz des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland
mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

- Millionen DM -

Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr		Saldo	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Rohholz	674	631	859	753	186	122
Industrierestholz	64	62	133	136	70	73
Roh- und Restholz	738	693	993	888	255	196
Schnittholz	2.181	1.713	1.371	1.312	-809	-401
Platten	2.166	1.968	2.901	3.206	735	1.238
sonst. Holzhalbwaren	1.314	1.107	1.109	1.136	-205	29
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	5.853	5.193	1.469	1.071	-4.384	-4.122
Papier und Pappe	14.157	14.298	17.342	17.004	3.185	2.706
Halbwaren	25.671	24.280	24.192	23.730	-1.478	-550
Holzwaren incl. Möbel	11.642	10.715	6.781	7.064	-4.861	-3.651
Papierwaren	5.562	6.248	9.495	9.543	3.933	3.295
Druckerzeugnisse	3.561	3.649	6.962	7.257	3.402	3.608
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	1.556	1.484	1.979	1.934	423	451
Fertigwaren	22.321	22.096	25.218	25.798	2.897	3.702
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>17.205</i>	<i>16.963</i>	<i>16.276</i>	<i>16.607</i>	<i>-928</i>	<i>-356</i>
GESAMT	48.729	47.068	50.403	50.416	1.674	3.348
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>43.613</i>	<i>41.935</i>	<i>41.461</i>	<i>41.225</i>	<i>-2.152</i>	<i>-710</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
endgültige Daten für das Jahr 2001
endgültige Daten für das Jahr 2000

*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Bilanz des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland
mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

- Millionen € -

Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr		Saldo	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Rohholz	322	239	385	306	62	67
Industrierestholz	32	27	69	64	38	37
Roh- und Restholz	354	265	454	370	100	105
Schnittholz	876	815	671	659	-205	-156
Platten	1.006	826	1.639	1.753	633	927
sonst. Holzhalbwaren	566	521	581	629	15	108
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	2.655	2.403	548	553	-2.108	-1.850
Papier und Pappe	7.310	7.359	8.694	9.155	1.384	1.795
Halbwaren	12.414	11.924	12.133	12.748	-281	824
Holzwaren incl. Möbel	5.479	5.074	3.612	3.441	-1.867	-1.633
Papierwaren	3.194	2.538	4.879	4.637	1.685	2.100
Druckerzeugnisse	1.866	1.877	3.710	3.801	1.845	1.925
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	759	690	989	879	230	189
Fertigwaren	11.297	10.178	13.190	12.758	1.893	2.580
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	8.673	7.611	8.491	8.078	-182	467
GESAMT	24.066	22.367	25.777	25.876	1.712	3.509
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	21.441	19.801	21.078	21.196	-363	1.396

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
vorläufige Daten für das Jahr 2002
endgültige Daten für das Jahr 2001

*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Der Aussenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Holz und Produkten auf
der Basis Holz incl. Zellstoff, Papier und Pappe sowie Waren daraus**

Jahr	Millionen m ³ (r)			Milliarden DM		
	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	Saldo	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	Saldo
1950	3,7	1,6	-2,1	0,4	0,2	-0,2
51	4,8	1,5	-3,3	0,9	0,4	-0,5
52	7,4	0,8	-6,5	1,1	0,2	-0,9
53	7,7	1,1	-6,6	0,9	0,2	-0,7
54	10,7	1,5	-9,2	1,3	0,3	-1,0
1955	14,5	1,9	-12,6	1,8	0,4	-1,4
56	13,8	2,5	-11,3	1,7	0,5	-1,2
57	14,9	2,7	-12,2	1,9	0,6	-1,3
58	15,3	2,4	-12,9	2,0	0,6	-1,4
59	17,0	2,8	-14,2	2,2	0,6	-1,6
1960	20,6	3,2	-17,4	2,8	0,8	-2,0
61	21,2	3,4	-17,8	2,9	0,8	-2,1
62	22,3	3,6	-18,7	3,1	0,9	-2,2
63	23,8	4,0	-19,8	3,3	1,0	-2,3
64	26,6	4,5	-22,1	3,9	1,2	-2,7
1965	27,7	4,5	-23,2	4,3	1,3	-3,0
66	27,0	5,2	-21,8	4,3	1,5	-2,8
67	24,3	6,5	-17,8	3,7	1,7	-2,0
68	29,2	7,6	-21,6	4,5	2,2	-2,3
69	34,4	8,2	-26,2	5,4	2,5	-2,9
1970	35,6	8,5	-27,1	5,9	2,7	-3,2
71	33,0	8,7	-24,3	6,1	3,0	-3,1
72	36,3	9,6	-26,7	6,9	3,5	-3,4
73	38,2	13,2	-25,0	8,1	4,5	-3,6
74	34,5	17,9	-16,6	9,2	6,4	-2,8
1975	29,8	14,9	-14,9	8,8	5,3	-3,5
76	36,7	18,6	-18,1	10,9	7,1	-3,8
77	38,2	18,4	-19,8	11,5	7,5	-4,0
78	42,3	17,9	-24,4	12,0	7,9	-4,1
79	47,5	20,2	-27,3	14,5	8,9	-5,6

Jahr	Millionen m ³ (r)			Milliarden DM		
	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	Saldo	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	Saldo
1980	48,9	21,8	-27,1	17,0	10,0	-7,0
81	46,6	23,2	-23,4	17,6	11,3	-6,3
82	45,6	23,7	-21,9	16,9	12,1	-4,8
83	50,5	24,7	-25,8	18,2	12,7	-5,5
84	52,2	29,0	-23,2	20,7	15,1	-5,6
1985	51,6	32,2	-19,4	20,3	17,0	-3,3
86	56,1	32,9	-23,2	20,4	17,2	-3,2
87	58,8	35,1	-23,7	21,6	17,9	-3,7
88	61,7	39,8	-21,9	23,7	19,8	-3,9
89	66,3	42,8	-23,5	27,5	22,5	-5,0
1990	72,2	44,8	-27,4	29,6	23,4	-6,2
91	77,3	50,9	-26,4	31,5	23,3	-8,3
92	80,3	51,0	-29,3	31,8	22,5	-9,3
93	73,4	48,9	-24,4	26,3	20,0	-6,3
94	87,3	58,9	-28,4	30,9	23,3	-7,7
1995	83,6	64,5	-19,0	34,2	27,1	-7,0
96	81,8	64,3	-17,4	31,7	26,1	-5,6
97	88,1	71,5	-16,7	33,6	28,8	-4,8
98	93,1	77,1	-16,0	36,3	31,8	-4,5
99	97,1	80,0	-17,1	36,5	33,4	-3,1
2000	105,4	91,9	-13,5	43,6 ²⁾	41,5 ²⁾	-2,2
01	101,7	92,1	-9,6	41,9 ²⁾	41,2 ²⁾	-0,7

ab 1991: 16 Bundesländer

- = Nettoimport

1) von 1979 bis 1990: Handel mit der DDR eingeschlossen.

2) mit Rücksicht auf die Konsistenz der Zeitreihe nur Waren der Holz- und Papierwirtschaft.

Quelle: Berechnet auf der Grundlage der amtlichen Aussenhandelsstatistik.

Hinweis: Die Einbrüche der Zeitreihe in 1993 (Beginn des Gemeinsamen Marktes) und 1995 (Beitritt zur EU von 3 Staaten) sind z.T. bedingt durch Probleme der INTRA-Statistik (Statistik des Handels zwischen EU-Mitgliedsländern).

Die Bedeutung der Einfuhren¹⁾ und Ausfuhren²⁾ von Holz und Produkten auf der Basis Holz für die Bundesrepublik Deutschland

Jahr	Einfuhr in % vom Gesamt-Aufkommen	Einfuhr in % vom Verbrauch	Nettoeinfuhr in % vom Verbrauch	Ausfuhr in % vom inländ. Aufkommen	Ausfuhr in % vom Verbleib
1950	12,2	12,8	7,3	5,9	5,2
1955	34,4	37,7	32,8	6,8	4,4
1960	42,3	45,3	38,2	11,4	6,6
1965	47,7	51,8	43,4	14,8	7,7
1970	49,7	57,3	43,7	23,5	11,8
1975	46,7	60,9	30,1	45,1	23,3
1980	55,2	75,0	41,6	54,9	24,6
1985	53,9	82,5	31,1	72,9	33,6
1990^{a)}	45,3	93,6	35,5	51,4	28,1
1991	55,4	88,6	30,3	93,6	36,5
1992	57,6	90,9	33,2	86,4	36,6
1993	55,2	87,3	29,1	82,0	36,8
1994	55,7	89,3	29,0	84,9	37,6
1995	53,9	93,4	21,3	90,3	41,1
1996	53,5	92,4	19,7	90,6	42,1
1997	54,4	97,8	18,5	96,6	44,1
1998	55,0	101,4	17,4	101,3	45,5
1999	55,4	102,1	18,0	102,4	45,7
2000	52,1	101,2	13,0	94,8	45,4
2001	53,9	105,3	9,9	105,9	48,8

Berechnungsgrundlage: Mengen in m³(r)

Nettoeinfuhr = Einfuhr minus Ausfuhr

a) Verzerrung wegen großer Windwürfe

1) einschließlich Bezüge aus der DDR (1979 bis 1990)

2) einschließlich Lieferungen in die DDR (1979 bis 1990)

ab 1991: 16 Bundesländer

**Bilanz des "Intrahandels" der Bundesrepublik Deutschland mit den
übrigen Mitgliedsländern der EU(15) mit Holz und Produkten auf der Basis Holz
- 1.000 m³ (r) -**

Warengruppe	Bezüge		Lieferungen		Saldo	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Rohholz	1.944	1.758	4.438	3.774	2.494	2.016
Industrierestholz	1.001	1.013	2.855	2.989	1.854	1.977
Roh- und Restholz	2.945	2.771	7.293	6.763	4.348	3.993
Schnittholz	3.074	2.159	4.251	4.871	1.177	2.712
Platten	3.188	3.036	4.371	4.462	1.183	1.426
sonst. Holzhalbwaren	1.896	1.316	1.132	798	-764	-517
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	12.611	13.385	9.875	9.484	-2.735	-3.900
Papier und Pappe	27.763	26.009	23.155	22.663	-4.607	-3.346
Halbwaren	48.531	45.904	42.784	42.279	-5.746	-3.625
Holzwaren incl. Möbel	3.925	3.335	3.866	4.377	-59	1.043
Papierwaren	5.812	5.970	7.491	6.901	1.679	932
Druckerzeugnisse	1.086	1.196	2.337	2.417	1.250	1.222
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	566	541	406	409	-160	-132
Fertigwaren	11.390	11.041	14.100	14.105	2.709	3.064
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>9.738</i>	<i>9.304</i>	<i>11.357</i>	<i>11.279</i>	<i>1.619</i>	<i>1.974</i>
GESAMT	62.865	59.716	64.176	63.147	1.311	3.431
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>61.213</i>	<i>57.979</i>	<i>61.433</i>	<i>60.321</i>	<i>221</i>	<i>2.342</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
endgültige Daten für das Jahr 2001
endgültige Daten für das Jahr 2000

*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Bilanz des "Extrahandels" der Bundesrepublik Deutschland mit sonstigen
Ländern (Nicht-EU(15) Mitgliedsländern) mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

- 1.000 m³ (r) -

Warengruppe	Bezüge		Lieferungen		Saldo	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Rohholz	1.665	1.819	1.172	1.184	-493	-635
Industrierestholz	475	377	178	233	-297	-145
Roh- und Restholz	2.139	2.197	1.349	1.417	-790	-780
Schnittholz	5.045	4.751	725	747	-4.320	-4.004
Platten	2.939	2.832	2.425	2.601	-514	-231
sonst. Holzhalbwaren	1.646	1.595	837	1.230	-809	-365
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	8.851	8.735	5.296	5.486	-3.555	-3.250
Papier und Pappe	7.543	7.652	11.641	11.631	4.099	3.979
Halbwaren	26.024	25.566	20.925	21.695	-5.100	-3.871
Holzwaren incl. Möbel	11.927	11.417	1.797	1.951	-10.130	-9.466
Papierwaren	1.416	1.793	2.328	2.428	912	635
Druckerzeugnisse	706	725	995	1.095	289	371
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	355	326	434	373	80	47
Fertigwaren	14.403	14.260	5.554	5.847	-8.849	-8.412
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>13.343</i>	<i>13.210</i>	<i>4.125</i>	<i>4.379</i>	<i>-9.217</i>	<i>-8.830</i>
GESAMT	42.567	42.022	27.828	28.959	-14.739	-13.063
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>41.506</i>	<i>40.972</i>	<i>26.399</i>	<i>27.491</i>	<i>-15.107</i>	<i>-13.481</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
endgültige Daten für das Jahr 2001
endgültige Daten für das Jahr 2000

*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Bilanz des Handels der Bundesrepublik Deutschland
mit den EU-Beitrittsländern mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

- 1.000 m³ (r) -

Warengruppe	Bezüge		Lieferungen		Saldo	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Rohholz		691		622		-68
Industrierestholz		338		25		-313
Roh- und Restholz		1.029		647		-382
Schnittholz		2.320		178		-2.143
Platten		1.060		895		-165
sonst. Holzhalbwaren		839		188		-651
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier		556		945		389
Papier und Pappe		2.100		3.477		1.377
Halbwaren		6.875		5.683		-1.192
Holzwaren incl. Möbel		8.947		581		-8.366
Papierwaren		933		783		-150
Druckerzeugnisse		521		490		-31
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.		103		71		-32
Fertigwaren		10.503		1.924		-8.579
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>		<i>9.879</i>		<i>1.364</i>		<i>-8.516</i>
GESAMT		18.407		8.255		-10.152
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>		<i>17.784</i>		<i>7.694</i>		<i>-10.089</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
endgültige Daten für das Jahr 2001

Auswertung ist aufgrund unzureichender Datenlage erst ab dem Jahr 2001 möglich

*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

EU-Beitrittsländer = Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik
Ungarn und Zypern

**Bilanz des "Intrahandels" der Bundesrepublik Deutschland mit den
übrigen Mitgliedsländern der EU(15) mit Holz und Produkten auf der Basis Holz
- Millionen DM -**

Warengruppe	Bezüge		Lieferungen		Saldo	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Rohholz	264	201	469	415	205	215
Industrierestholz	44	43	119	120	75	77
Roh- und Restholz	308	244	589	536	281	292
Schnittholz	855	628	997	990	142	362
Platten	1.257	1.156	1.658	1.865	401	709
sonst. Holzhalbwaren	617	478	628	558	11	80
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	3.029	2.798	914	630	-2.115	-2.168
Papier und Pappe	11.386	11.301	10.734	10.522	-652	-779
Halbwaren	17.144	16.361	14.931	14.564	-2.213	-1.797
Holzwaren incl. Möbel	5.208	4.285	4.722	4.846	-485	560
Papierwaren	4.211	4.579	6.650	6.421	2.438	1.842
Druckerzeugnisse	2.185	2.218	4.155	4.353	1.971	2.135
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	906	882	879	897	-27	14
Fertigwaren	12.509	11.965	16.406	16.516	3.897	4.552
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>9.419</i>	<i>8.865</i>	<i>11.372</i>	<i>11.267</i>	<i>1.953</i>	<i>2.402</i>
GESAMT	29.962	28.569	31.926	31.616	1.964	3.047
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>26.871</i>	<i>25.469</i>	<i>26.892</i>	<i>26.366</i>	<i>20</i>	<i>897</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
endgültige Daten für das Jahr 2001
endgültige Daten für das Jahr 2000

*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Bilanz des "Extrahandels" der Bundesrepublik Deutschland mit sonstigen
Ländern (Nicht-EU(15) Mitgliedsländern) mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

- Millionen DM -

Warengruppe	Bezüge		Lieferungen		Saldo	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Rohholz	410	430	390	337	-20	-93
Industrierestholz	20	19	14	16	-6	-4
Roh- und Restholz	429	449	404	353	-25	-96
Schnittholz	1.326	1.085	374	322	-951	-763
Platten	909	812	1.242	1.341	334	529
sonst. Holzhalbwaren	697	629	481	578	-216	-51
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	2.824	2.396	555	442	-2.269	-1.954
Papier und Pappe	2.771	2.997	6.608	6.482	3.837	3.485
Halbwaren	8.527	7.919	9.261	9.166	735	1.246
Holzwaren incl. Möbel	6.435	6.430	2.059	2.218	-4.376	-4.212
Papierwaren	1.351	1.668	2.845	3.122	1.494	1.454
Druckerzeugnisse	1.376	1.432	2.807	2.904	1.431	1.473
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	650	602	1.100	1.038	450	436
Fertigwaren	9.812	10.131	8.812	9.282	-1.000	-849
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>7.786</i>	<i>8.098</i>	<i>4.904</i>	<i>5.340</i>	<i>-2.881</i>	<i>-2.758</i>
GESAMT	18.768	18.500	18.477	18.800	-291	301
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>16.742</i>	<i>16.466</i>	<i>14.570</i>	<i>14.858</i>	<i>-2.172</i>	<i>-1.608</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
endgültige Daten für das Jahr 2001
endgültige Daten für das Jahr 2000

*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Bilanz des Handels der Bundesrepublik Deutschland
mit den EU-Beitrittsländern mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

- Millionen DM -

Warengruppe	Bezüge		Lieferungen		Saldo	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Rohholz		93		59		-34
Industrierestholz		17		3		-14
Roh- und Restholz		110		61		-48
Schnittholz		391		61		-330
Platten		317		345		28
sonst. Holzhalbwaren		240		133		-107
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier		104		124		20
Papier und Pappe		768		1.646		878
Halbwaren		1.820		2.309		489
Holzwaren incl. Möbel		4.359		363		-3.996
Papierwaren		671		893		222
Druckerzeugnisse		587		682		95
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.		182		269		87
Fertigwaren		5.799		2.206		-3.593
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>		<i>5.030</i>		<i>1.256</i>		<i>-3.774</i>
GESAMT		7.728		4.576		-3.152
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>		<i>6.959</i>		<i>3.626</i>		<i>-3.333</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:
endgültige Daten für das Jahr 2001

Auswertung ist aufgrund unzureichender Datenlage erst ab dem Jahr 2001 möglich

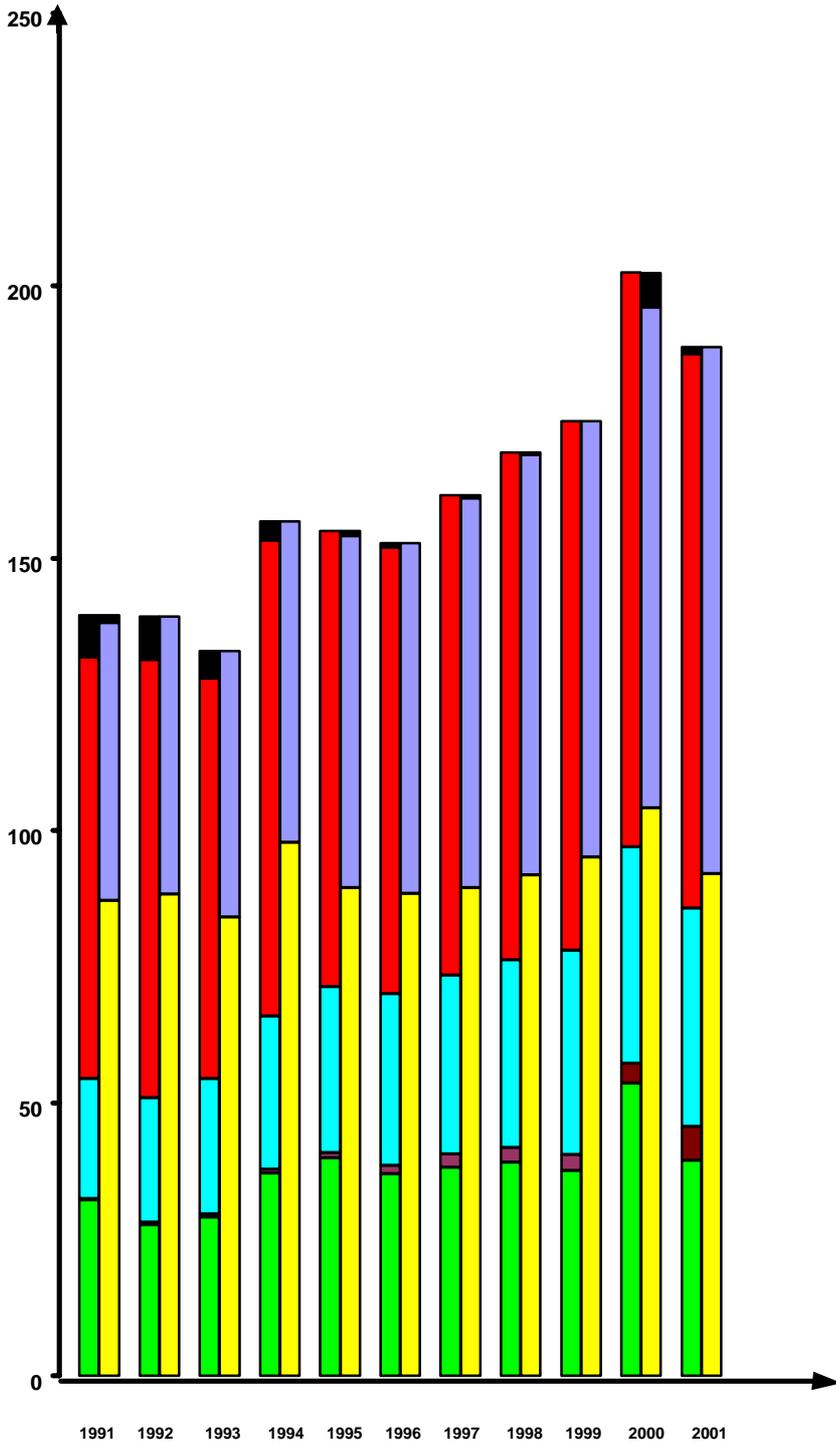
*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

EU-Beitrittsländer = Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik
Ungarn und Zypern

Gesamtholzbilanz der Bundesrepublik Deutschland

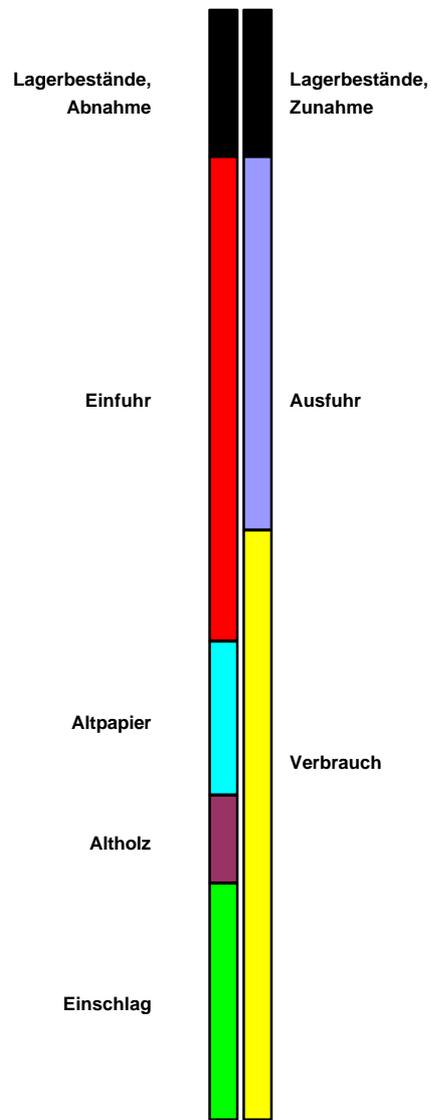
Die Frage "Wieviel Holz verbraucht Deutschland insgesamt?" kann man nur mit Hilfe einer Gesamtholzbilanz beantworten. Auf der linken Seite eines Bilanzschemas (Aufkommen) sind Daten zusammengestellt, die erklären, aus welchen Quellen das Holz stammt; auf der rechten Seite (Verbleib) wird dargestellt, wo das Holz schließlich bleibt. Daten über den Verbrauch ergeben sich als rechnerischer Saldo.

Mio m³(r)



Legende

Aufkommen **Verbleib**

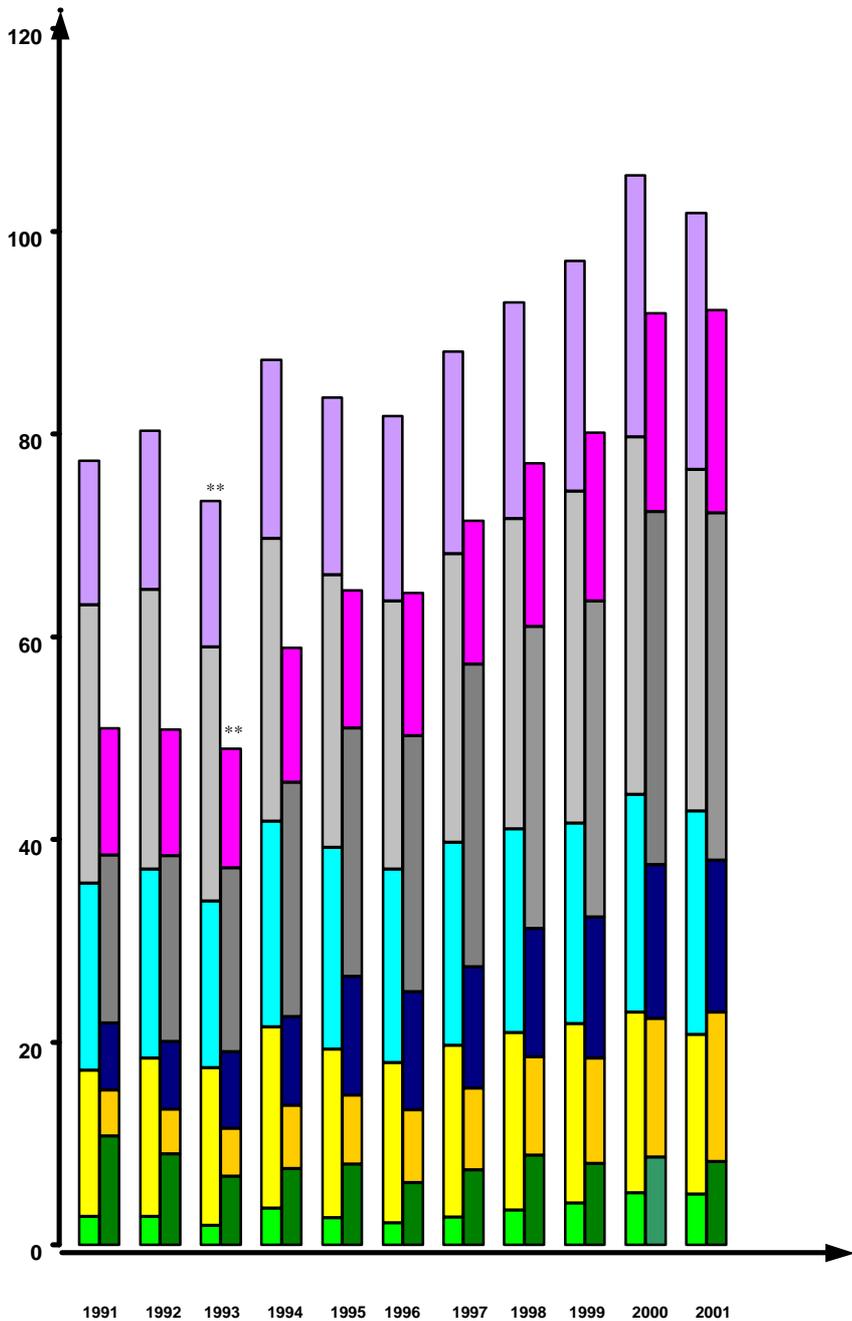


Aussenhandel der Bundesrepublik Deutschland

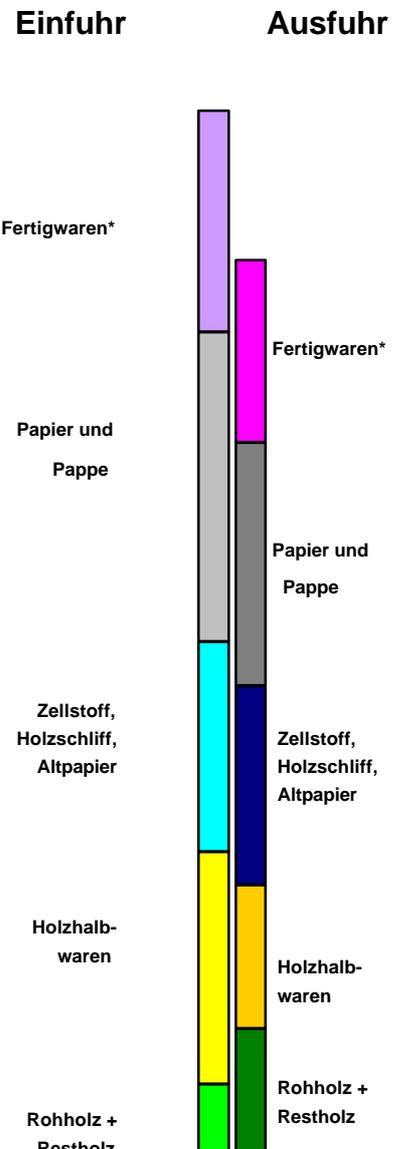
** Der scheinbar starke Rückgang in 1993 ist zu einem erheblichen Teil auf Probleme bei der Einrichtung der Intra-Handelsstatistik (Handel zwischen den EU-Mitgliedsländern) mit Einführung des gemeinsamen Marktes zurückzuführen.

Etwa 450 Warenpositionen enthält die Außenhandelsstatistik für Holz und Produkte, die aus Holz hergestellt werden, z.B. Bauelemente, Möbel, auch Papier oder Pappe und Waren daraus. Der Außenhandel mit Holz insgesamt und wichtigen Produktgruppen ist dargestellt. Um die Waren, für die Mengen in verschiedenen Einheiten (m³, Stück, m², t) angegeben werden, gruppieren zu können, muß eine gemeinsame Einheit verwendet werden. Hier ist es das Rohholzäquivalent [m³(r)]. Damit wird die Menge Rohholz bezeichnet, die zur Herstellung einer Einheit einer speziellen Ware eingesetzt werden muß. Entsprechende Umrechnungsfaktoren werden benötigt, z.B. 1t = 3 m³(r).

Mio m³(r)



Legende



*Holzwaren, Holzmöbel, Papierwaren, Bücher, Zeitschriften, Spinnfäden, regenerierte Zellulose

Forst- und Holzwirtschaft

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

